

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Aktion Schutzengel – wer schützt wen?**

Die „Aktion Schutzengel“ wurde noch unter Landeshauptmann Erwin Pröll von Johann Mikl-Leitner „erfunden“ und verhilft seither alljährlich zum Schulbeginn ÖVP-Politiker:innen aus Niederösterreich zu positiv inszenierten Presseauftritten.

So begrüßenswert jede Maßnahme zur Erhöhung der Sicherheit für unsere Kinder ist, so fragwürdig ist die Finanzierung dieses Projekts.

Die Aktion wird am Papier von einem Verein namens „Sicherheitsforum Niederösterreich, ZVR-Zahl 656469454) getragen, der vor allem durch personelle und räumliche Nähe zur ÖVP auffällt. Tatsächlich wird bei der Umsetzung der „Aktion Schutzengel“ massiv auf die Infrastruktur der ÖVP-Organisationen in den NÖ Bezirken zugegriffen. Dementsprechend sind bei dieser „Aktion der Landespartei“ (Zitat des früheren ÖVP Bezirksgeschäftsführers/Tulln Reinhard Groiss) auf den zahlreichen Fotos, die dann regelmäßig mit Schulkindern gemacht werden, ausschließlich ÖVP-Politiker:innen zu sehen bzw. kommen in der Berichterstattung zu Wort.

Gleichzeitig wird die Aktion jedoch als „Initiative von LH-Frau Johanna Mikl-Leitner“ beworben, wodurch in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger eine reine ÖVP-Veranstaltung zu einer Aktion des Landes NÖ wird.

Es besteht daher Anlass zur Vermutung, dass die „Aktion Schutzengel“ auch durch das Land gefördert wird.

Offenbar aus Gründen der Koalitions-Räson hat jetzt auch der zuständige Landesrat Udo Landbauer eine eigene Sicherheitsaktion für Schulkinder präsentieren dürfen. Diese nennt sich „Sicherheit durch Sichtbarkeit“, erinnert in der Aufmachung stark an die „Aktion Schutzengel“ und wird in den Medien unmissverständlich als „Initiative des Landes NÖ“ bezeichnet.

Um hier Licht in den entstehenden Eindruck von Doppelgleisigkeiten und Querfinanzierungen zu bringen, stellt der Gefertigte die folgende

Der Gefertigte stellt daher an Mag.^a Johanna Mikl-Leitner folgende

Anfrage

1. Handelt es sich bei der „Aktion Schutzengel“ um eine Initiative des Landes Niederösterreich (in Person der Landeshauptfrau) oder um eine Aktion der Landespartei (NÖVP)?
2. Wenn es sich um eine Aktion des Landes NÖ handelt,

- a. Warum wird sie dann nicht auch so benannt, sondern als „Initiative von LH-Frau Johanna Mikl-Leitner“ bezeichnet?
 - b. Warum wird sie dann von ÖVP-nahen Vereinen und ÖVP-Personal in den Bezirken durchgeführt?
 - c. Warum erfolgt die Berichterstattung über diese Aktion dann ausschließlich unter Abbildung und Zitaten von ÖVP-Politiker:innen?
 - d. Welche Landesmittel fließen jährlich in diese Aktion und unter welchem Ansatz sind diese budgetiert (bitte um Angabe pro Jahr für die letzten 5 Jahre)?
3. Wenn es sich um eine „Aktion der Landespartei“ (NÖVP) handelt,
 - a. Warum wird sie dann nicht auch so benannt, sondern als „Initiative von LH-Frau Johanna Mikl-Leitner“ bezeichnet?
 - b. Wie wird die „Aktion Schutzengel“ finanziert?
 - c. Kann ausgeschlossen werden, dass hier Landesmittel für eine „Aktion der Landespartei“ geflossen sind bzw. weiterhin fließen?
4. Wie ist die „Aktion Schutzengel“ auf die neu ins Leben gerufene Aktion „Sicherheit durch Sichtbarkeit“, die ja offensichtlich denselben Zielen dient, abgestimmt?
5. Welche Kosten entstehen dem Land NÖ durch die Aktion „Sicherheit durch Sichtbarkeit“, und unter welchem Ansatz sind diese budgetiert?